

Semifinale Klaviertrio I

Prinzregententheater

13. September 2018

12 Uhr

Viola
Klaviertrio
Gesang
Trompete

67. Internationaler
Musikwettbewerb der
ARD München 2018

Trio Sōra

Pauline Chenais, Klavier, Frankreich

Magdalena Geka, Violine, Lettland

Angèle Legasa, Violoncello, Frankreich

L. v. Beethoven (1770-1827), Trio für Klavier, Violine und Violoncello
Es-Dur, op. 70 Nr. 2

Poco sostenuto - Allegro ma non troppo

Allegretto

Allegretto ma non troppo

Finale. Allegro

M. Srnka (geb. 1975), Emojis, Likes and Ringtones for Piano Trio

*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2018, finanziert
durch die Ernst von Siemens Musikstiftung (UA)*

Trio Cascara

Gunyoung Hwang, Klavier, Südkorea

Hee Myeong Lee, Violine, Südkorea

Daeyoun Kim, Violoncello, Südkorea

L. v. Beethoven (1770-1827), Trio für Klavier, Violine und Violoncello
Es-Dur, op. 70 Nr. 2

Poco sostenuto - Allegro ma non troppo

Allegretto

Allegretto ma non troppo

Finale. Allegro

M. Srnka (geb. 1975), Emojis, Likes and Ringtones for Piano Trio

*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2018, finanziert
durch die Ernst von Siemens Musikstiftung (UA)*

– P A U S E –

Trio Adorno

Lion Hinrichs, Klavier, Deutschland

Christoph Callies, Violine, Deutschland

Samuel Selle, Violoncello, Deutschland

L. v. Beethoven (1770-1827), Trio für Klavier, Violine und Violoncello
D-dur, op. 70 Nr. 1

Allegro vivace e con brio

Largo assai ed espressivo

Presto

M. Srnka (geb. 1975), Emojis, Likes and Ringtones for Piano Trio

*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2018, finanziert
durch die Ernst von Siemens Musikstiftung (UA)*

Semifinale Klaviertrio II

Prinzregententheater

13. September 2018

17 Uhr

Viola
Klaviertrio
Gesang
Trompete

67. Internationaler
Musikwettbewerb der
ARD München 2018

Aoi Trio

Kosuke Akimoto, Klavier, Japan

Kyoko Ogawa, Violine, Japan

Yu Ito, Violoncello, Japan

L. v. Beethoven (1770-1827), Trio für Klavier, Violine und Violoncello
Es-Dur, op. 70 Nr. 2

Poco sostenuto - Allegro ma non troppo

Allegretto

Allegretto ma non troppo

Finale. Allegro

M. Srnka (geb. 1975), Emojis, Likes and Ringtones for Piano Trio

*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2018, finanziert
durch die Ernst von Siemens Musikstiftung (UA)*

Lux Trio

Eunyoo An, Klavier, Südkorea

Jae Hyeong Lee, Violine, Südkorea

Hoon Sun Chae, Violoncello, Südkorea

L. v. Beethoven (1770-1827), Trio für Klavier, Violine und Violoncello
D-dur, op. 70 Nr. 1

Allegro vivace e con brio

Largo assai ed espressivo

Presto

M. Srnka (geb. 1975), Emojis, Likes and Ringtones for Piano Trio

*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2018, finanziert
durch die Ernst von Siemens Musikstiftung (UA)*

– P A U S E –

Trio Marvin

Vita Kan, Klavier, Kasachstan

Marina Grauman, Violine, Russland

Marius Urba, Violoncello, Deutschland

L. v. Beethoven (1770-1827), Trio für Klavier, Violine und Violoncello
D-dur, op. 70 Nr. 1

Allegro vivace e con brio
Largo assai ed espressivo
Presto

M. Srnka (geb. 1975), Emojis, Likes and Ringtones for Piano Trio

*Auftragskomposition des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2018, finanziert
durch die Ernst von Siemens Musikstiftung (UA)*

Miroslav Srnka wurde 1975 in Prag geboren. Er studierte Musikwissenschaft an der Karls-Universität in Prag (1993–1999) und Komposition an der Prager Akademie der Darstellenden Künste bei Milan Slavický (1998–2003). Studienaufenthalte führten ihn 1995/96 an die Humboldt-Universität in Berlin und 2001 an das Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Austauschprogramme und Kompositionskurse absolvierte er unter anderen 2002 bei Ivan Fedele, 2004 bei Philippe Manoury und am IRCAM Paris. Er wurde 2001 mit dem Gideon Klein Award ausgezeichnet, im gleichen Jahr mit dem Generace Award und 2004 mit dem Leoš Janáček Anniversary Prize. 2009 erhielt er den Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung. 2005 wurde seine Kurzoper Wall nach Jonathan Safran Foer an der Staatsoper Berlin uraufgeführt. 2006/07 war er „Komponist für Heidelberg“ am Theater Heidelberg. 2011 wurden seine Kammeroper „Make No Noise“ an der Bayerischen Staatsoper München sowie „Jakub Flügelbunt ... und Magdalena Rotenband. Oder: Wie tief ein Vogel singen kann“. Comics für drei Sänger und Orchester an der Semperoper Dresden. 2016 folgte die Uraufführung von „South Pole. Eine Doppeloper in zwei Teilen“ an der Bayerischen Staatsoper München.

Seine Kompositionen wurden von bedeutenden Interpreten wie dem Arditti Quartet, dem Ensemble Modern, Klangforum Wien, Ensemble Intercontemporain, Quatuor Diotima, dem Münchner Kammerorchester, Bayerischen Staatsorchester, Staatskapelle Dresden, BBC Philharmonic Orchestra, RSO Wien u.a. bei den Klangspuren Schwaz, Prague Spring, Musica Strasbourg, Ultraschall Berlin, Wien Modern, Présences Paris, Milano Musica, Printemps des Arts de Monte-Carlo, Ostrava New Music Days, Contempuls aufgeführt.

In der Saison 2017/18 präsentieren die Dialoge Salzburg ein umfangreiches Komponistenporträt mit zahlreichen Veranstaltungen und Erstaufführungen. Sein Neues Streichquartett erlebt im Januar 2018 seine Uraufführung an der Philharmonie Paris durch das Quatuor Diotima sowie die Belgische und Deutsche Erstaufführungen.